

aumüller

Anweisung für Installation und Inbetriebnahme



EMB 7300 FUNK-HSE-SYSTEM

01	<p>Kürzelbeschreibung Warn- und Sicherheits-Symbole Zielgruppen, Bestimmungsgemäße Verwendung Sicherheitshinweise, Richtlinien und Normen</p>	3 - 6
02	<p>Datenblatt EMB 7300 Funk-HSE-System</p>	7 - 8
03	<p>Inbetriebnahme EMB 7300 Funk-HSE-System</p>	9 - 13
04	<p>Blinkcode</p>	14
05	<p>Lagerung und Demontage Entsorgung Gewährleistungen und Kundendienst Haftung Zertifikat</p>	15 - 16
06		
07		
08		

Kürzelbeschreibung

Abkürzungsverzeichnis	
Die folgenden Kürzel finden Sie durchgehend in dieser Anweisung. Alle Maßeinheiten in der Anweisung sind, wenn nicht anders vermerkt, in mm. Allgemeintoleranzen nach DIN ISO 2768-mK-E.	
aP	Aufputz
BxHxT	Breite x Höhe x Tiefe
CAN	CAN-BUS
CM	Control Modul
COM	Gemeinsamer Anschluss
DIN	Deutsches Institut für Normung
DM	Drive Modul
EN	Europäische Norm
IN	Eingang
LON	Local Operating Network
OUT	Ausgang
PG	Preisgruppe
PM	Power Modul
PS	Power supply
RM6	Relais Modul
RWA	Rauch- und Wärmeabzug
SM	Sensor Modul
uP	Unterputz
WM	Wetter Modul
WRG	Windrichtungsgeber







Farb-Kurzzeichen nach IEC 60757					
BK	schwarz	GY	grau	VT	violett
BN	braun	OG	orange	WH	weiß
BU	blau	PK	rosa	YE	gelb
GN	grün	RD	rot		



Maßeinheiten	
°C	Grad Celsius
A	Ampere
Ah	Amperestunden
dBm	Dezibel Milliwatt
kg	Kilogramm
m	Meter
min	Minuten
mm	Millimeter
s	Sekunden
V	Volt
VE	Verpackungseinheit
Vpp	Restwelligkeit (Spannung Spitze-Spitze)
W	Watt
Ω / k Ω	Ohm / Kilo-Ohm

Symbole Allgemein	
AC	Wechselstrom (50Hz / 60Hz)
DC	Gleichstrom
I	Elektrischer Strom
L	Länge
ME	Moduleinheit
NC	Kontakt „Öffner“ (normally close)
NO	Kontakt „Schließer“ (normally open)
P	Elektrische Leistung
R	Elektrischer Widerstand
U	Elektrische Spannung
Um	Umschalter

Warn- und Sicherheits-Symbole in dieser Anweisung:

Die in der Anweisung verwendeten Symbole sind unbedingt zu beachten und haben folgende Bedeutung:

- 
GEFAHR Bei Nichteinhaltung der Warnhinweise führt es zu irreversiblen Verletzungen bzw. Tod.
- 
WARNUNG Bei Nichteinhaltung der Warnhinweise kann es zu irreversiblen Verletzungen bzw. Tod führen.
- 
VORSICHT Bei Nichteinhaltung der Warnhinweise kann es zu leichten bzw. mittelschweren (reversiblen) Verletzungen führen.
- 
HINWEIS Bei Nichteinhaltung der Warnhinweise kann es zu Sachschäden führen.
- 
Besonderer Hinweis für die optimale Installation.
- 
Hinweis zur Anlagenkonfiguration
Einstellmöglichkeiten über die Konfigurations-Software „Alpha“.

- 
Vorsicht / Warnung
Gefahr durch elektrischen Strom.
- 
Achtung / Warnung
Gefahr der Beschädigungen / Zerstörung von Zentralen, Antrieben und / oder Fenster.

Zielgruppe

Diese Anweisung richtet sich an elektrotechnisch geschultes Fachpersonal und eingewiesene Betreiber von Anlagen für natürlichen Rauchabzug (NRA / RWA) und zur natürlichen Lüftung über Fenster, mit Kenntnissen über die Betriebsarten und die Rest-Risiken der Anlage.



Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und / oder mangels Wissen benutzt zu werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Anwendungsgebiet / Anwendungsbereiche

Dieser Steuereinrichtung dient zur Einspeisung und Steuerung von elektromotorisch betätigten Fenstern im Fassaden- und Dachbereich. **Die Hauptaufgabe dieses Produktes ist**, in Kombination mit dem elektromotorischen Fenster, **im Brandfall heißen Rauch und Brandgase abzuführen**, um Menschenleben zu retten und Sachwerte zu schützen. **Darüber hinaus** kann über das elektromotorisch betätigte Fenster **die Frischluftzufuhr zur natürlichen Lüftung** des Gebäudes gewährleistet werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung gemäß Konformitätserklärung

Die Steuereinrichtung ist als Teil eines Gebäudes für ortsfeste Montage und Elektroanschluss bestimmt.

Gemäß der beigefügten Konformitätserklärung ist die Steuereinrichtung im Kombination mit elektromotorischen Antrieben von **AUMÜLLER** für den sachgemäßen Gebrauch an einem kraftbetätigten Fenster freigegeben zu:

- Anwendung für natürliche Lüftung mit
 - Einbauhöhe des Antriebs und der Flügelunterkante mindestens 2,5 m über dem Boden, **oder**
 - Öffnungsweite an der HSK des betätigten Elements < 200 mm bei einer gleichzeitigen Geschwindigkeit der HSK in Schließrichtung < 15 mm/s.
- Anwendung als NRWG (Natürliches Rauch- und Wärmeabzugsgerät) nach EN12101-2 ohne Doppelfunktion zur natürlichen Lüftung.

HINWEIS

Wir empfehlen, ausschließlich Systemkomponenten von **AUMÜLLER** zu verwenden, da deren Kompatibilität werkseitig sorgfältig überprüft wird. Für die systemgerechte Funktionsweise von Fremdkomponenten übernimmt **AUMÜLLER** keine Gewähr. Für andere Anwendungen und Anschlüsse als in dieser Anweisung explizit angegeben, ist die ausdrückliche, schriftliche Zustimmung von **AUMÜLLER** erforderlich. Eine Verwendung von nicht ausdrücklich von **AUMÜLLER** autorisierten Anwendungen und Komponenten gilt auch dann als nicht bestimmungsgemäß, wenn bei Inbetriebnahme deren einwandfreie Funktion nachgewiesen werden kann (z.B. durch baurechtliche Abnahme).

HINWEIS

Durch den Anschluss von Fensterantrieben an eine Steuereinrichtung und deren Inbetriebnahme, wird der Erichter der Gesamtanlage zum Hersteller des kraftbetätigten Fensters! Er ist ggf. verpflichtet eine Risikobeurteilung des Gesamtsystems nach der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG durchzuführen, wenn der Einsatz bzw. Betrieb der Steuereinrichtung oder der angeschlossenen Fensterantriebe von der bestimmungsgemäßen Verwendung abweicht!

Sicherheitshinweise



Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diesen Anweisungen Folge zu leisten. Diese Anweisungen sind über die gesamte Lebensdauer des Produkts sorgfältig aufzubewahren.

Anwendungsbereich

Die Steuereinrichtung ist ausschließlich gemäß der bestimmungsgemäßen Verwendung einzusetzen. Weitere Anwendungen beim Hersteller oder dessen autorisierten Händler erfragen.

Montage

Diese Anweisung richtet sich an fachkundige und sicherheitsbewusste Elektroinstallateure und / oder Fachpersonal mit Kenntnissen der elektrischen und mechanischen Montage von Antrieben und Steuerungen.

Befestigungsmaterial

Das benötigte Befestigungsmaterial ist auf die auftretende Belastung abzustimmen.

Leitungsverlegung und elektrischer Anschluss

Das Verlegen bzw. Installieren von elektrischen Leitungen und Anschlüssen darf nur durch zugelassene Fachfirmen erfolgen. Niemals die Antriebe, Steuerungen, Bedienelemente und Sensoren an Betriebsspannungen und Anschlüssen entgegen den Vorgaben der Hersteller betreiben.

Die Planung und Berechnung des Leitungsnetzes obliegt dem Bauherrn bzw. dessen Erfüllungsgehilfen oder dem beauftragten Errichter und muss entsprechend der gesetzlichen Vorschriften durchgeführt werden.

HINWEIS

Bei der Installation sind alle einschlägigen Vorschriften zu beachten, insbesondere:

- VDE 0100 Errichten von Starkstromanlagen bis 1000 V
- VDE 0815 Installationskabel und - / leitungen
- Muster-Leitungs-Anlagenrichtlinie (MLAR).

Die Netzzuleitung der Steuereinrichtung ist bauseitig separat abzusichern und mit allpoligen Trennvorrichtungen vorzusehen. Nach dem Öffnen des Anlagengehäuses liegen spannungsführende Teile frei. Vor jedem Eingriff in die Zentrale ist die Anlage von der Versorgungs- und Akkumulatoren-Spannung zu trennen.



Die Kabelarten, Leitungslängen und -querschnitte sind gemäß den technischen Angaben des Herstellers zu wählen. Die Kabeltypen sind ggf. mit den dafür zuständigen örtlichen Behörden und Energieversorgungsunternehmen

abzustimmen. Schwachstromleitungen (24 V DC) sind getrennt von Starkstromleitungen zu verlegen. Flexible Leitungen dürfen nicht unterputz verlegt werden. Freihängende Leitungen sind mit Zugentlastungen zu versehen.



Leitungen müssen so verlegt sein, dass diese im Betrieb weder abgeschert, noch verdreht oder abgeknickt werden. Es wird empfohlen, eine Isolationsmessung des Leitungsnetzes der Anlage durchzuführen und diese zu protokollieren.

Klemmstellen sind auf festen Sitz der Schraubverbindungen und Kabelenden zu prüfen. Die Zugänglichkeit der Abzweigdosens, Klemmstellen und externen Antriebsteuerungen für Wartungsarbeiten ist sicherzustellen.

Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung

Nach der Installation und nach jeder Veränderung im Aufbau sind alle Funktionen durch einen Probelauf zu prüfen. Nach Fertigstellung der Anlage ist der Endanwender in alle wichtigen Bedienschritte einzuweisen. Er muss ggf. auf verbleibende Restrisiken / Gefahren hingewiesen werden. Der Endanwender ist über den bestimmungsgemäßen Gebrauch der Anlage und ggf. über die Sicherheitshinweise aufzuklären.

HINWEIS

Warnschilder anbringen!



Vor Arbeiten an der Anlage ist die Netzspannung und die Notstromversorgung (z.B. Akkus) allpolig freizuschalten und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten zu sichern. Bei Arbeiten in der Zentrale ist die Arbeitsstelle gegen unbefugtes Betreten zu sichern. Es ist sicherzustellen, dass Unbefugte die Zentrale nicht öffnen können.

Die Montageanweisungen der Systemkomponenten (Rauchmelder, NRWG, Antriebe usw.) sind Teil der Dokumentation des Gesamtsystems und müssen wie die Installations- und Betriebsanweisung der Steuereinrichtung über die Lebensdauer des Systems für autorisierte Fachkräfte zugänglich aufbewahrt werden.



Vor Betriebsfreigabe alle Funktionen der Anlage sorgfältig überprüfen.

Softwarebestimmungen

Die Zentrale ist werkseitig für die bestimmungsgemäße Verwendung konfiguriert (Standardkonfiguration). Mit der speziell für diese Zentrale entwickelten Software ist eine schnelle und einfache Anpassung der Werkseinstellung an die jeweiligen Anforderungen möglich. Außerdem kann der Systemstatus gespeichert, abgerufen und ausgedruckt werden.



Veränderbare Standardkonfigurationen sind in dieser Anweisung besonders hervorgehoben. Der Funktionsumfang der nicht lizenzierten Version kann durch eine kostenpflichtige Freischaltung (Lizenz) erweitert werden.

Die Systemvoraussetzungen (siehe Kapitel „SYSTEMKONFIGURATION ÜBER SOFTWARE“) müssen vor Installation geprüft werden. Die „Softwareklausel zur Überlassung von Standard-Software als Teil von Lieferungen“ des ZVEI (Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.) gilt mit der Installation als rechtsverbindlich anerkannt.

Siehe unsere Homepage:

Aumüller Aumatic GmbH.
(www.aumueller-gmbh.de)



Die Konfigurationssoftware der Steuereinrichtung schließt Schäden durch Fehleinstellungen weitgehend aus. Wir weisen vorsorglich daraufhin, dass für Schäden, die durch die Anwendung der AUMÜLLER Software entstehen, AUMÜLLER als Hersteller nicht haften kann, weil eine einwandfreie Systemumgebung ebenso außerhalb des Einflusses von AUMÜLLER liegt, wie auch die objektspezifische Systemkonfiguration.



Wir empfehlen deshalb, das Betriebssystem und die Software der Anlagen gegen Fremdeingriffe ausreichend zu schützen (z.B. durch Passwort) und eine Schulung beim Hersteller zu besuchen.

Ersatzteile

Anlagekomponenten sind nur mit Ersatzteilen vom gleichen Hersteller zu ersetzen. Bei Verwendung von Fremdfabrikaten erlischt die Herstellerhaftung, Gewähr- und Serviceleistung. Für Erweiterungen sind ausschließlich Original-Ersatzteile des Herstellers zu verwenden.

Umgebungsbedingungen

Das Produkt darf weder Stößen oder Stürzen, noch Schwingungen, Feuchtigkeit, aggressiven Dämpfen oder anderen schädlichen Umgebungen ausgesetzt werden, außer es ist für eine oder mehrere dieser Umgebungsbedingungen vom Hersteller freigegeben.

- **Betrieb:**
 - Umgebungstemperatur: -5 °C ... +40°C
 - Relative Luftfeuchtigkeit: < 90% bis 20°C;
< 50% bis 40°C;
keine Kondensatbildung
- **Transport / Lagerung:**
 - Lagertemperatur: 0°C ... +30°C
 - Relative Luftfeuchtigkeit: < 60%

Unfallverhütungsvorschriften und berufsgenossenschaftliche Richtlinien

Bei Arbeiten an, im oder auf einem Gebäude oder Gebäudeteil sind die Vorgaben und Hinweise der jeweiligen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) und berufsgenossenschaftlichen Richtlinien (BGR / ASR) zu beachten und einzuhalten.

Konformitätserklärung

Die Steuereinrichtung ist gemäß den europäischen Richtlinien hergestellt und für die angegebene bestimmungsgemäße Verwendung geprüft. Eine entsprechende Konformitätserklärung liegt vor. Wenn der Einsatz bzw. Betrieb der Steuereinrichtung oder der angeschlossenen Fensterantriebe davon abweicht, ist für das Gesamtsystem kraftbetätigtes Fenster eine Risikobeurteilung durchzuführen und eine Konformitätserklärung nach Maschinenrichtlinie 2006 / 42 / EG auszustellen sowie die CE-Kennzeichnung vorzunehmen.

Richtlinien und Normen

Bei der Montage und dem elektrischen Anschluss ist unbedingt der neueste Stand der länderspezifischen Gesetze, Verordnungen, Vorschriften und Normen zu beachten.

Dies sind zum Beispiel:

Landesbauordnung mit Sonderbauverordnungen wie:

- Industriebaurichtlinie
- Versammlungsstätten-Verordnung usw.

MLAR - Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie

Bestimmungen der Brandschutzbehörden

TAB der Energieversorgungsunternehmen

Berufsgenossenschaftliche Vorschriften, wie:

- ASR A1.6 und 1.7 (Ersatz für die BGR 232)

weitere Normen und Richtlinien, wie z.B.:

EN 60335-2-103 Sicherheit elektrischer Geräte

EN 60730-1 Automatische elektrische Regel- und Steuergeräte

EN 12101-10 / prEN 12101-9 (ISO 21927-9/10)

Rauch- und Wärmeabzugsanlagen

DIN 4102-12 Funktionserhalt eines Leitungssystems

VDE 0100 Errichten von Starkstromanlagen bis 1000 V

VDE 0298 Verwendung von Kabeln

VDE 0815 Installationskabel und Leitungen

VDE 0833 Gefahrenmeldeanlagen

VdS-Richtlinien: 2593, 2581, 2580, 2592

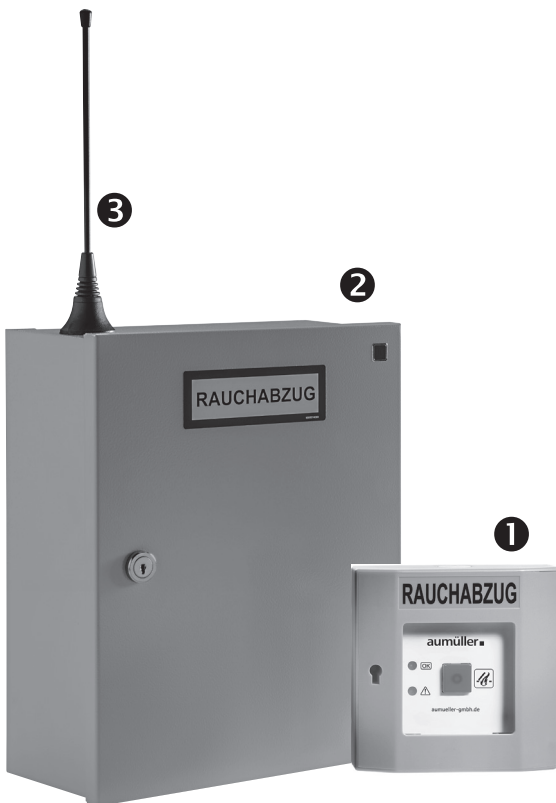
Unfallverhütungsvorschriften, insbesondere:

- VBG 1 „Allgemeine Vorschriften“ und VBG 4
- „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“.

Für das Inverkehrbringen, die Installation und die Inbetriebnahme außerhalb von Deutschland gelten die dort relevanten nationalen Gesetze, Vorschriften, Normen und Sicherheitsbestimmungen.

Der Errichter ist für die ordnungsgemäße Montage bzw. Inbetriebnahme und die Erstellung der Konformitätserklärung gemäß den EU-Richtlinien verantwortlich.

EMB 7300 Funk-HSE-System: Funk-HSE (Sender) und Funk-Empfänger



Anwendung: Der **Funk-HSE** dient zur Ansteuerung der NOT-AUF-Funktion und NOT-ZU-Funktion über einen **Funk-Empfänger** in der Melderlinie der RWA-Zentrale **EMB 7300**.

Funk: FM Schmalband
Frequenzen: 433.100 bis 434.600

Funk-HSE-Varianten

1	Funk-HSE	Kunststoff rot	(ähnlich RAL 3000)	528340
1	Funk-HSE	Kunststoff gelb	(ähnlich RAL 1018)	528341
1	Funk-HSE	Kunststoff grau	(ähnlich RAL 7035)	528342
1	Funk-HSE	Kunststoff blau	(ähnlich RAL 5015)	528343
1	Funk-HSE	Kunststoff orange	(ähnlich RAL 2011)	528344

Inklusive: 3,6 V Lithium-Batterie, > 2000mAh, Typ: 14500

Zusätzliche Ausstattung

2	Funk-Empfänger	528738
3	Funk-Antenne inklusive Halter	528737



Für die Nutzung der **Funk-HSE** ist eine **EMB 7300** Firmware V0.1.9 oder größer zwingend erforderlich.

Funk-HSE und Funk-Empfänger

Die **Funk-HSE** sind per Funk (ISM-Band) mit dem **Funk-Empfänger** verbunden und tauschen alle 96 Sekunden ein Datenpaket (Ping) aus, um den „Lebenszustand“ zu signalisieren.

Wird bei dem **Funk-HSE** ein Signal generiert (Auslöse-Taster, Rücksetz-Taster oder Störung), wird unmittelbar ein verschlüsseltes Datenpaket zum **Funk-Empfänger** und ein Bestätigungs-Paket zurückgesendet.

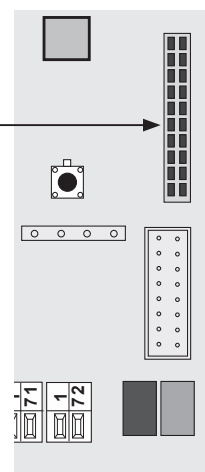
Das Funksystem verwendet 6 Frequenzen für den **Funk-HSE**. Die Gesamtzahl aller **Funk-HSE** darf 10 Melder je System nicht überschreiten.

- Hohe Lebensdauer der batteriebetriebenen **Funk-HSE**
- Hohe Sicherheit aller Übertragungswege
 - AES-verschlüsselte Pakete im Auslösefall
 - Hand-shake für Funk- und serielle Daten
 - Verteilung auf 6 Frequenzen gegen Störsender
- Hohe Reichweiten in Gebäuden
 - VNA-optimierte **Funk-HSE**-Antennen für horizontale und vertikale Funkausrichtung
 - 433MHz ISM-Schmalband mit 1.2kbps

Anschluss: Funk-Empfänger an EMB 7300

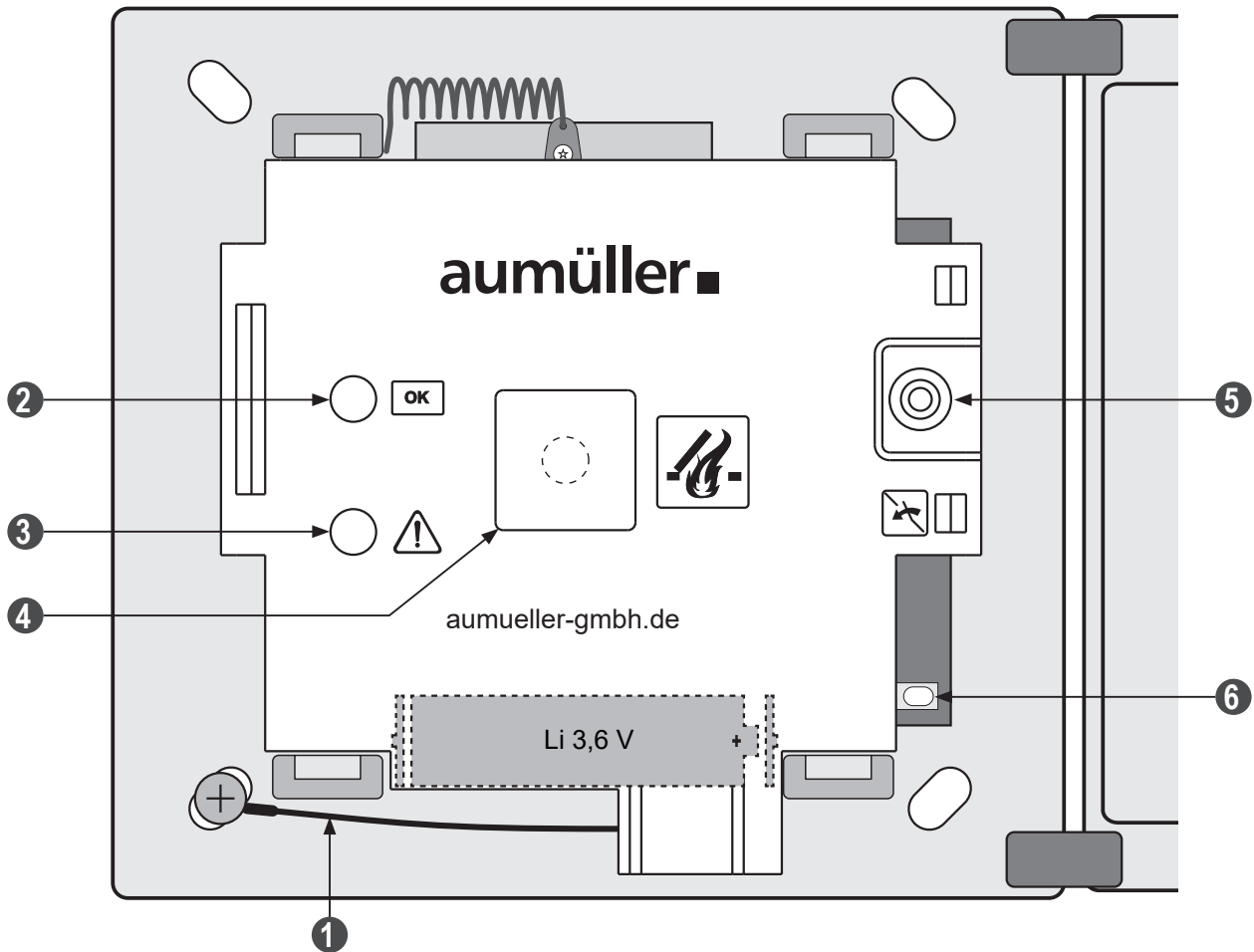
Steckplatz Funkmodul

Steck-Richtung:
Antennen-Anschluss
Richtung Hauptplatine



Zur Inbetriebnahme ist die lizenzierte Version der Konfigurationssoftware **EMB Kompakt** zwingend erforderlich!

Montage: HSE-Taster



Abrisskontakt ① bitte an Gehäuse / Wand befestigen!

HINWEIS

Bei Unterbrechung der **Verbindung von Abrisskontakt zur Platine** wird eine Störung ausgelöst. Dauer ca. 90s.

Erläuterung

②	Betriebsanzeige
③	Störanzeige
④	NOT AUF inkl. NOT AUF LED
⑤	Rücksetz-Taste
⑥	Neustart-Taste

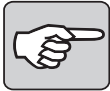
HINWEIS

Betätigung der Neustart-Taste ⑥

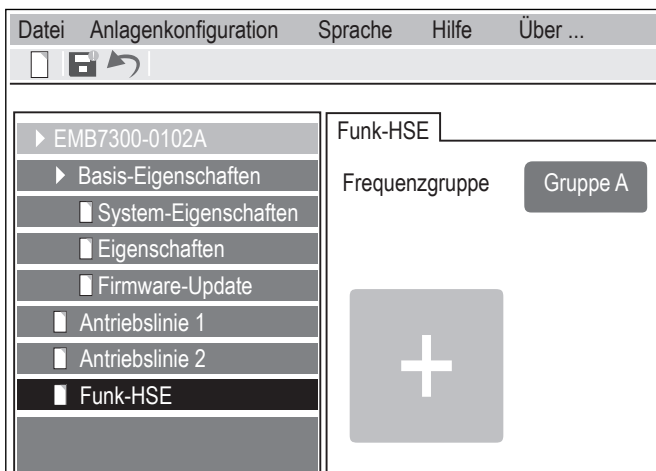
Ein Neustart des Funk-HSE wird ausgelöst, wenn die Betätigungszeit unter 500ms liegt. Eine längere Betätigung führt nicht zum Neustart, welcher durch schnelles blinken der grünen LED angezeigt wird.

EMB 7300 Funk-HSE-System

Wird unter Systemeigenschaften die Netzwerkoption Funk HSE ausgewählt, so erscheint im Linken Menü der Reiter „Funk-HSE“.



Zum Umstellen der Netzwerkoptionen sowie zum Einlernen und zum Konfigurieren der Funk-HSE Taster wird jeweils die lizenzierte Version der Software **EMB Kompakt** benötigt.



Nach dem Auswählen der Netzwerk-Option „Funk-HSE“ sowie der gewünschten Frequenzgruppe (diese wird an der Anlage und am Taster eingestellt) muss die Änderung in die Zentrale gespeichert werden. Vorher können keine Taster eingelernt werden.

HINWEIS

INBETRIEBNAHME-SCHRITT 1:

Frequenzgruppe auswählen:

Über die 4 Auswahlfelder unter Frequenzgruppe kann für die Funkstrecke der **EMB 7300 Funk-HSE** eine vordefinierte Frequenzgruppe ausgewählt werden:

Frequenz-Gruppen (MHz)	
Gruppe A	433.100, 433.700, 434.450, 433.300, 434.225, 433.500, 434.000
Gruppe B	433.150, 433.750, 434.500, 433.350, 434.275, 433.550, 434.050
Gruppe C	433.200, 433.800, 434.550, 433.400, 434.325, 433.600, 434.100
Gruppe D	433.250, 433.850, 434.600, 433.450, 434.375, 433.650, 434.150

INBETRIEBNAHME-SCHRITT 2:

Taster vorbereiten:

- Neustart-Taste unten rechts drücken und loslassen (**grüne LED** blinkt schnell).
- Danach sofort Rücksetz-Taste gedrückt halten.
- Die **rote LED** blinkt (Dauer: max. 10s).
- Sobald die **rote LED** aufhört zu blinken, die Rücksetz-Taste loslassen.
- Der Taster ist zurückgesetzt.
- Leiterplattenhalterung noch nicht in das Gehäuse wieder einsetzen.

INBETRIEBNAHME-SCHRITT 3:

Einstellen der Frequenz Gruppe an den HSE Tastern:

- Neustart-Taste unten rechts drücken und loslassen (**grüne LED** blinkt schnell).
- Gleichzeitig die Rücksetz-Taste und die Auslöse-Taste gedrückt halten.
- Alle LEDs leuchten bis zum Loslassen der Tasten.
- Die **rote LED** blitzt jetzt für die Nummer der Gruppe (1 x für Gruppe A, 2 x für Gruppe B, usw.).
Mit der Rücksetz-Taste kann die nächste Gruppe gewählt werden mit der Auslöse-Taste wird die aktuell ausgewählte Gruppe übernommen.

INBETRIEBNAHME-SCHRITT 4:

Startup-Phase am HSE Taster:

- Neustart-Taste unten rechts drücken (grüne LED blinkt schnell ca. 3s).
- Die Startup-Phase beginnt.

Diese dauert ca. 20 Sekunden und ist beendet sobald am Taster die **grüne** und **gelbe LED** gleichzeitig blinken.

- Der Taster ist nun bereit eingelernt zu werden.

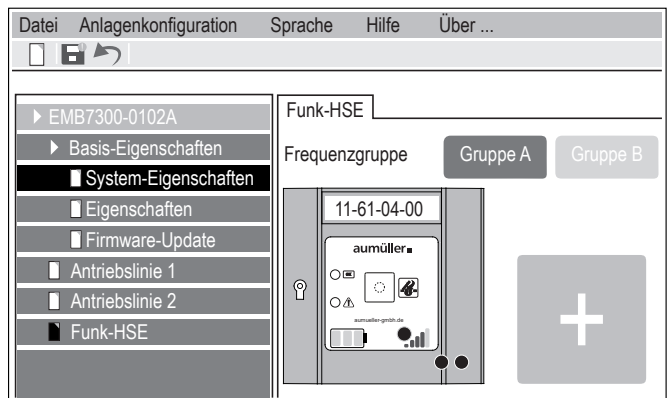
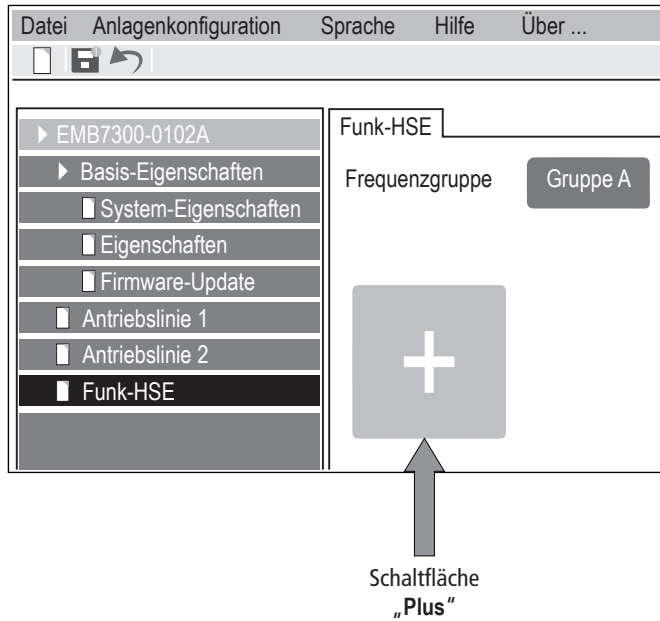
INBETRIEBNAHME-SCHRITT 5:

Taster an der Anlage einlernen

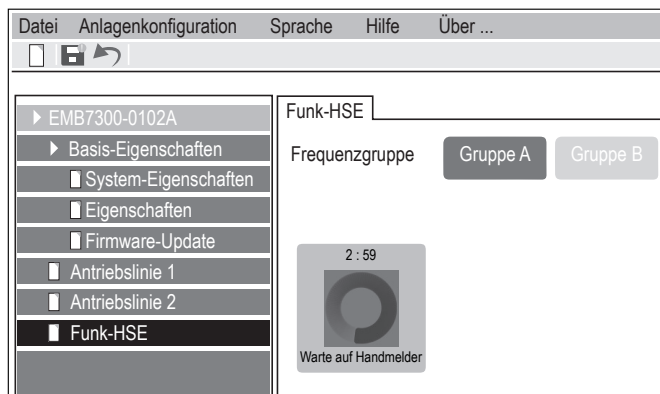
- Wenn Inbetriebnahme-Schritt 4 abgeschlossen ist können die Taster an einer Zentrale eingelernt werden.
- Starten Sie hierzu die Software und wählen den Reiter „Funk-HSE“ aus. Dort befindet sich unter der Auswahl der Frequenzgruppen eine Schaltfläche „Plus“ + .

- An allen Handmeldern
 - die keine Adresse zugeordnet haben,
 - sich in der richtigen Frequenzgruppe befinden und
 - in Reichweite sind
 beginnt nun die „NOT-AUF-LED“ (rote LED auf dem Taster) zu blinken.

- Um den Einlernvorgang abzuschließen muss der „NOT-AUF“ Knopf im HSE Taster gedrückt werden. Nach wenigen Sekunden ist der Taster eingelernt und erscheint im Konfigurator.



- Sobald die Schaltfläche „Plus“ + betätigt wird geht die Anlage in den Suchmodus über und schickt ein „Such-Signal“ zu allen verfügbaren Handmeldern.
- Das Signal liegt 3 Minuten an.



Funktion Reichweiteprüfer (RF-Analyse)

HINWEIS

Der Reichweiteprüfer kann nur verwendet werden, wenn der Funk-HSE-Taster bereits eingelernt ist (INBETRIEBNAHME-SCHRITTE 1 - 5). Ist der Funkkontakt über längere Zeit verloren gegangen, ist ein Neustart erforderlich, um den Funk-HSE-Taster erneut zu synchronisieren (1x Neustart-Taste drücken).

Funktionsbeschreibung:

Der Reichweiteprüfer misst die Feldstärke zum Funkpartner (EMB 7300) und signalisiert die Empfangsstärke über die drei verbauten LED's. Das Funkmodul der EMB 7300 sendet alle 1,75s ein Beacon-Paket, das vom Reichweiteprüfer analysiert wird.

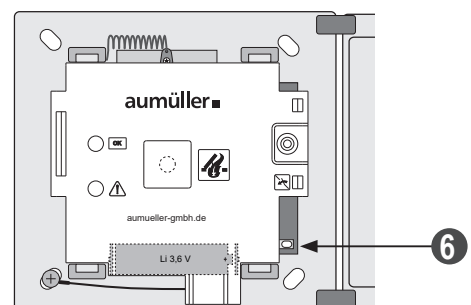
Aktivierung:

1. Batterieversorgung sicherstellen und warten bis Startup-Phase abgeschlossen ist.
2. Funk-HSE-Taster muss im eingelernten Zustand sein.
3. Neustart-Taste unten rechts drücken und halten (ca. 3s) bis alle 3 LED's leuchten.
4. Beim Loslassen der Neustart-Tastse erlöschen die LED's und eine LED zeigt die Feldstärke an.

LED-Anzeige an Handsteuereinheit (HSE)			
Anzeige	Feldstärke	Bedeutung	
A <input type="checkbox"/> aus B <input type="checkbox"/> dauerhaft an S <input type="checkbox"/> aus	≥ -70 dBm	Sehr guter Empfang	
A <input type="checkbox"/> aus B <input type="checkbox"/> blink S <input type="checkbox"/> aus	-80 bis -71 dBm	Guter Empfang	
A <input type="checkbox"/> aus B <input type="checkbox"/> aus S <input type="checkbox"/> blinkt	-90 bis 81 dBm	Ausreichender Empfang	
A <input type="checkbox"/> blinkt B <input type="checkbox"/> aus S <input type="checkbox"/> aus	-100 bis -91 dBm	Schlechter Empfang	
A <input type="checkbox"/> dauerhaft an B <input type="checkbox"/> aus S <input type="checkbox"/> aus	< -100 dBm	Sehr schlechter Empfang	
A <input type="checkbox"/> dauerhaft an B <input type="checkbox"/> aus S <input type="checkbox"/> blinkt	Kein Empfang	Kein Empfang Hinweis zum Funkkontakt beachten!	

HINWEIS

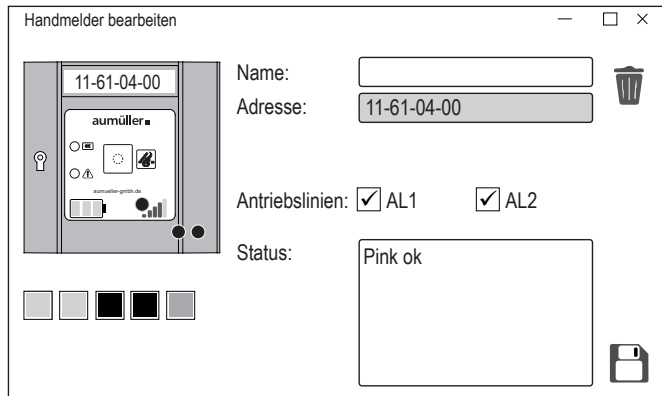
Beendet wird die Reichweiten-Analyse durch kurzes Betätigen der Neustart-Taste 6. Es wird empfohlen, die Batterie nach Nutzung der Reichweiten-Analyse, für den regulären Betrieb, zu wechseln.



INBETRIEBNAHME-SCHRITT 6:

Taster bearbeiten

Um einen eingelernten Taster bearbeiten zu können einfach einen Linksklick mit der Maus auf den gewünschten Taster machen – es öffnet sich das Bearbeitungs-menü des Tasters:



Normalbetrieb:


Sind alle Taster ordnungsgemäß eingelernt und befindet sich die Anlage im Normalbetrieb (keine Störung anliegend) blinkt die **grüne LED** am HSE Taster und signalisiert somit den Normalbetrieb.

Aus Energiespargründen blink die LED am Funk-HSE Taster (an drahtgebundenen Tastern leuchtet diese dauerhaft).



Alle Änderungen müssen über die Diskette im Bearbeitungs-menü gespeichert werden.



Soll ein bereits eingelernter Taster gelöscht werden kann das Icon „Papierkorb“  der Software genutzt werden.



Einstellbare Funktionen	
Name	hier kann als Freitext ein Name für jeden Taster vergeben werden.
Adresse	Hardwaregebunden, hier kann nichts geändert werden.
Antriebslinien	hier kann eingestellt werden, welche Antriebslinien (1 oder 2 je nach Variante der Zentrale) der HSE Taster auslösen soll.
Status	Infocfeld, hier meldet der Taster seinen Status (z.B. fehlt, wenn er nicht mehr erkannt wird).
Farbauswahl Taster	hier kann zur besseren Orientierung die Farbe des Tasters ausgewählt werden.

Rücksetzen eines Tasters

Um die Adressierung eines Tasters zu löschen (z.B. für das Einlernen an eine andere Anlage), sind folgende Schritte notwendig.

- Neustart-Taste unten rechts drücken (**grüne LED** blinkt schnell ca. 3s).
- Danach sofort Rücksetz-Taste gedrückt halten.
- **Rote LED** blinkt.
- Sobald **LED** aufhört zu blinken, den Taster loslassen.

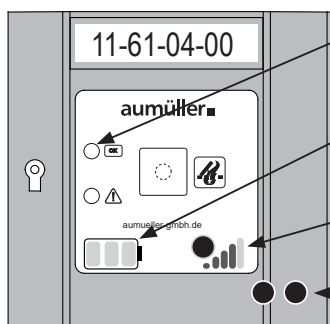
Batterie-Wechsel

Die Batterie der Handmelder muss mindestens alle 2 Jahre gewechselt werden (im Normalbetrieb).

Bei häufigen Störungen / Auslösungen kann auch ein jährlicher Wechsel notwendig sein. Der genaue Batterie-Status kann über die Zentralen-Software ausgelassen werden.



Die jeweiligen Anzeigen können je nach Situation mit einer Verzögerung von bis zu 30 Sekunden angezeigt werden.

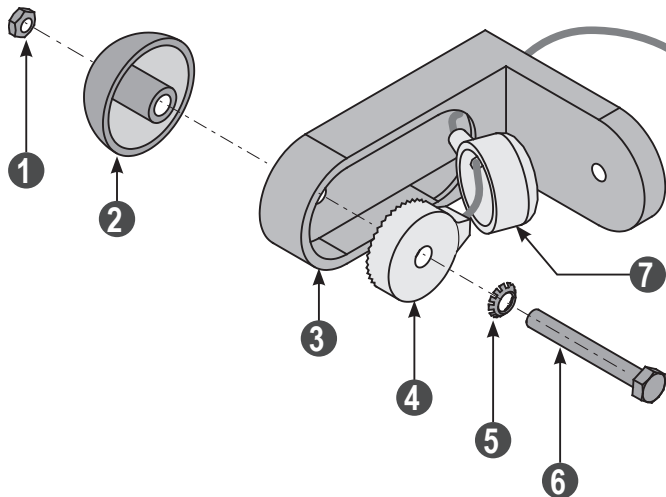


Zusätzliche Anzeigen	
LED's	Zeigen den aktuellen Zustand an welchen der jeweilige Taster zurück meldet.
Batterie	Zeigt den aktuellen Ladezustand der Batterie an.
Empfang	Zeigt die aktuelle Signalstärke des Tasters an.
Blaue Punkte	Zeigt an welche Motorlinien (1 oder 2 oder beide) der Taster aktuell auslöst.

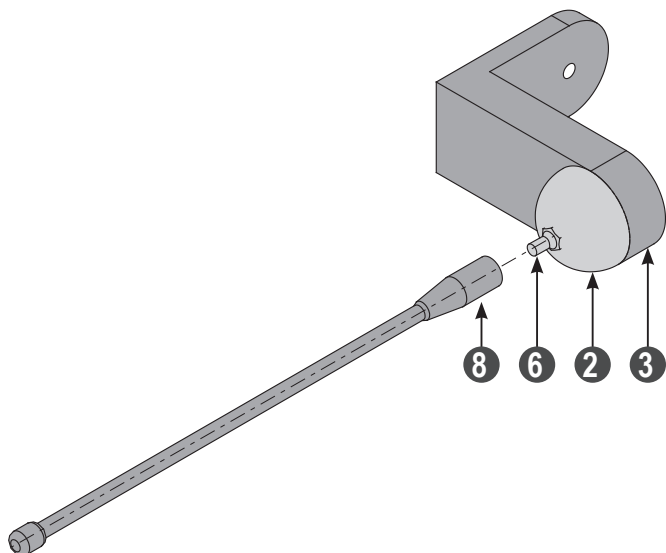
INBETRIEBNAHME-SCHRITT 7:

Antenne

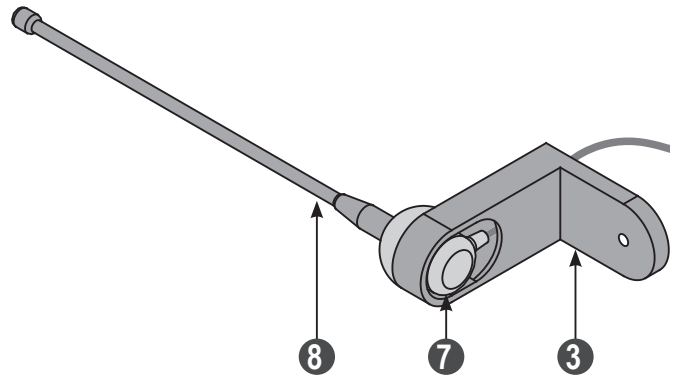
- Mit Hilfe der Schraube **6** die Zahnscheibe **5**, den Antennenkopf **4** und den Antennenhalter **3** zusammen stecken.
- Hierbei auch die richtige Einbaulage des Antennenkopfes **4** achten.
- Die Mutter **1** im Deckel **2** einsetzen.
 - Den Deckel **2** und die Mutter **1** mit Schraube **6** am Antennenhalter **3** montieren.



- Die Antenne **8** auf das verbleibende Gewinde-Ende der Schraube **6** montieren.



- Die Kappe **7** auf den Antennenkopf **4** stecken.



Blinkcodes

Bedeutung der Anzeigen (Übersicht)



Grundsätzlich signalisiert die grüne Anzeige „B“, dass die Zentrale einwandfrei arbeitet. Leuchtet eine gelbe Anzeige „S“, signalisiert das eine Störung, die umgehend beseitigt werden muss.

Da die Art der Störanzeige in den Handsteuereinrichtung (HSE) von der Störanzeige „S“ in der Zentrale abweichen kann, sind zur präzisen Störungsbestimmung stets die Anzeigen in der Zentrale zu beachten.

Erläuterung	
B	GN = grün = Betrieb
S	YE = gelb = Störung
A	RD = rot = Alarm (NOT-AUF)

LED-Anzeige an Handsteuereinheit (HSE)

Anzeige	Zustand
A aus	HSE Taster wartet auf ein Sync-Paket. Wird auf der gewählten Frequenz kein Signal empfangen, wird zunächst die Frequenz in der Frequenz-Gruppe weitergeschaltet.
B aus	
S an	
A aus	Wird auf allen 6 Frequenzen kein Paket empfangen, geht der HSE Taster für 4 Minuten in den Schlafmodus. Reaktivierung durch NOT AUF-Taste.
B aus	
S blitzt (1s-Takt)	
A aus	Startup-Phase
B dauer	
S blinken	
A aus	Erfolgreiche Synchronisation
B blinken	
S aus	
A blinken	Reset-Vorgang
B aus	
S aus	
A leuchten	Start Phase Frequenzgruppe
B leuchten	
S blinken	
A aus	Menü Frequenzgruppe: Gruppe A - 1x rot Gruppe B - 2x rot
B blinkt	
S aus	
A aus	Betrieb
B an	
S aus	
A aus	Störung
B aus	
S an	
A an	Alarm
B aus	
S aus	

Lagerung und Demontage

Die Steuereinrichtung nur an von Feuchtigkeit, starker Verschmutzung und Temperaturschwankungen geschützten Orten lagern (nicht über 30 °C). Die Verpackung erst entfernen, wenn die Steuereinrichtung installiert werden soll. Die Akkus abklemmen und separat aufbewahren, wenn die Steuereinrichtung bereits in Betrieb war.

Beim Lagern von Akkus unbedingt beachten:



Die Lagerzeit der Blei-Akkus möglichst kurz halten, da sich die Akkus mit der Zeit entladen. Spätestens nach sieben Monaten Lagerung müssen die Akkus nachgeladen werden. Zum Nachladen entweder ein geeignetes Ladegerät verwenden oder die Akkus an eine EMB-Zentrale anschließen und diese mit Netzspannung versorgen. In beiden Fällen beträgt die Ladezeit min. 8 Stunden (je nach Entladung).

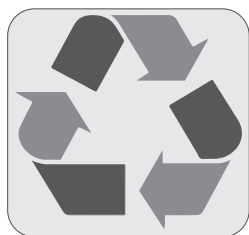
Bei einer dauerhaften Außerbetriebnahme der Steuereinrichtung sind die gesetzlichen Vorschriften zu Vernichtung, Recycling und Entsorgung zu beachten. Die Steuereinrichtung enthält Kunststoff, Metall, elektrische Bauteile und Akkus. Ausgetauschte Akkus enthalten hochgiftige Schadstoffe und dürfen deshalb nur bei den vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Sammelstellen entsorgt werden.



Vor der Demontage der Steuereinrichtung ist diese all-polig vom Netz zu trennen!

Entsorgung

Werfen Sie Elektrogeräte nicht in den Hausmüll! Gemäß der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) und ihrer Umsetzung in nationales Recht müssen nicht mehr gebrauchsfähige Elektrogeräte getrennt gesammelt und einer umweltfreundlichen Wiederverwertung zugeführt werden.



Gewährleistung und Kundendienst

Grundsätzlich gelten unsere:

„Allgemeinen Lieferbedingungen für Erzeugnisse und Leistungen der Elektroindustrie (ZVEI)“.

„Lieferbedingungen für die verwendete Software“.

Die Gewährleistung entspricht den gesetzlichen Bestimmungen und gilt für das Land, in dem das Produkt erworben wurde.

Die Gewährleistung erstreckt sich auf Material- und Fertigungsfehler, die bei einer normalen Beanspruchung auftreten.

Die Gewährleistungsfrist für Materiallieferung beträgt zwölf Monate.

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Produktes.
- Unsachgemäßes Montieren, Inbetriebnahme, Bedienen, Warten oder Reparieren des Produktes.
- Betreiben des Produktes mit defekten, nicht ordnungsgemäß angebrachten oder nicht funktionsfähigen Sicherheits- und Schutzvorrichtungen.
- Nichtbeachten der Hinweise und Montage-Voraussetzungen in dieser Anweisung.
- Eigenmächtig vorgenommene bauliche Veränderungen am Produkt oder den Zubehörteilen.
- Katastrophenfälle durch Fremdkörpereinwirkung und höhere Gewalt.
- Verschleiß.

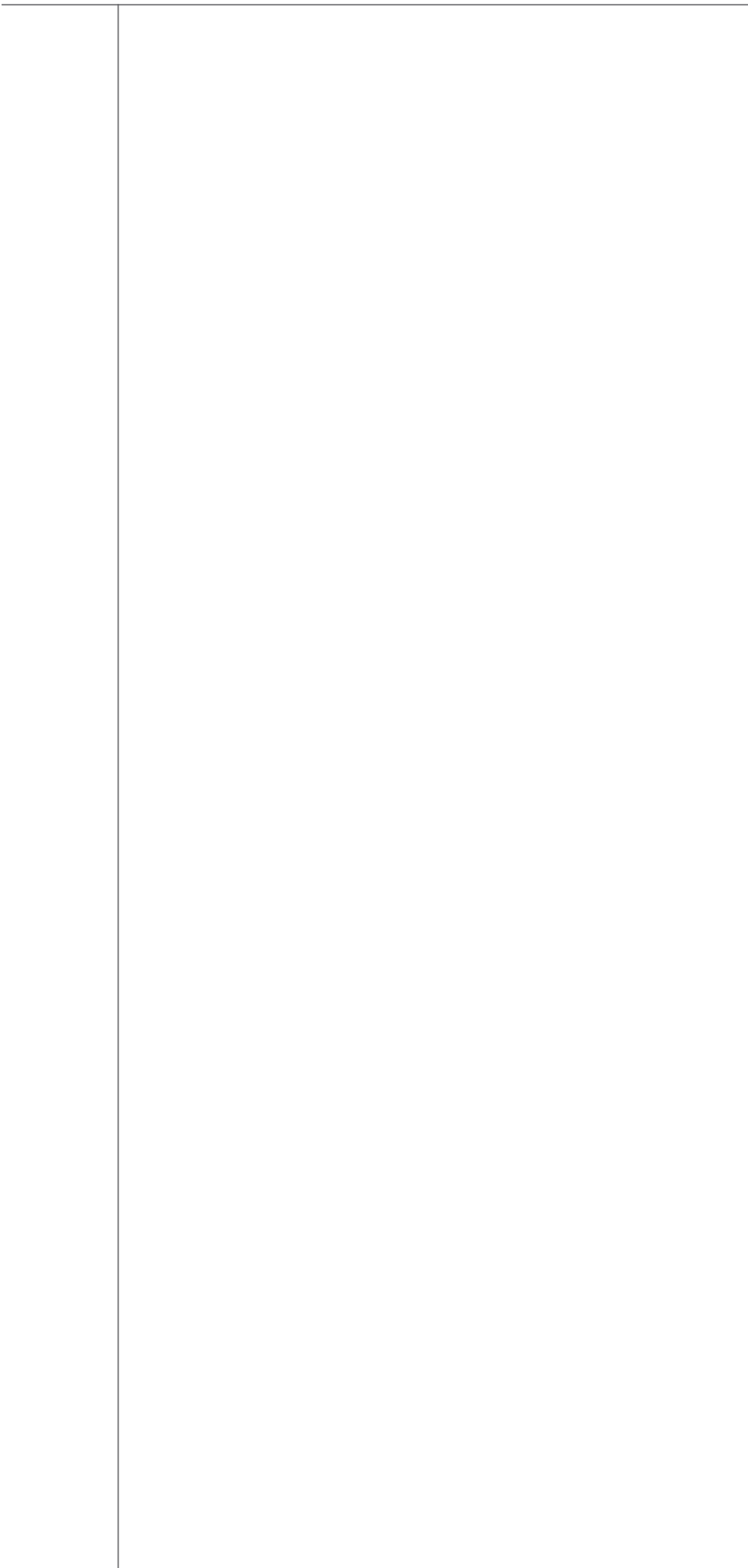
Ansprechpartner für eventuelle Gewährleistungen oder für Ersatzteile bzw. Zubehör, ist die für Sie zuständige Niederlassung oder Ihr zuständiger Sachbearbeiter bei der

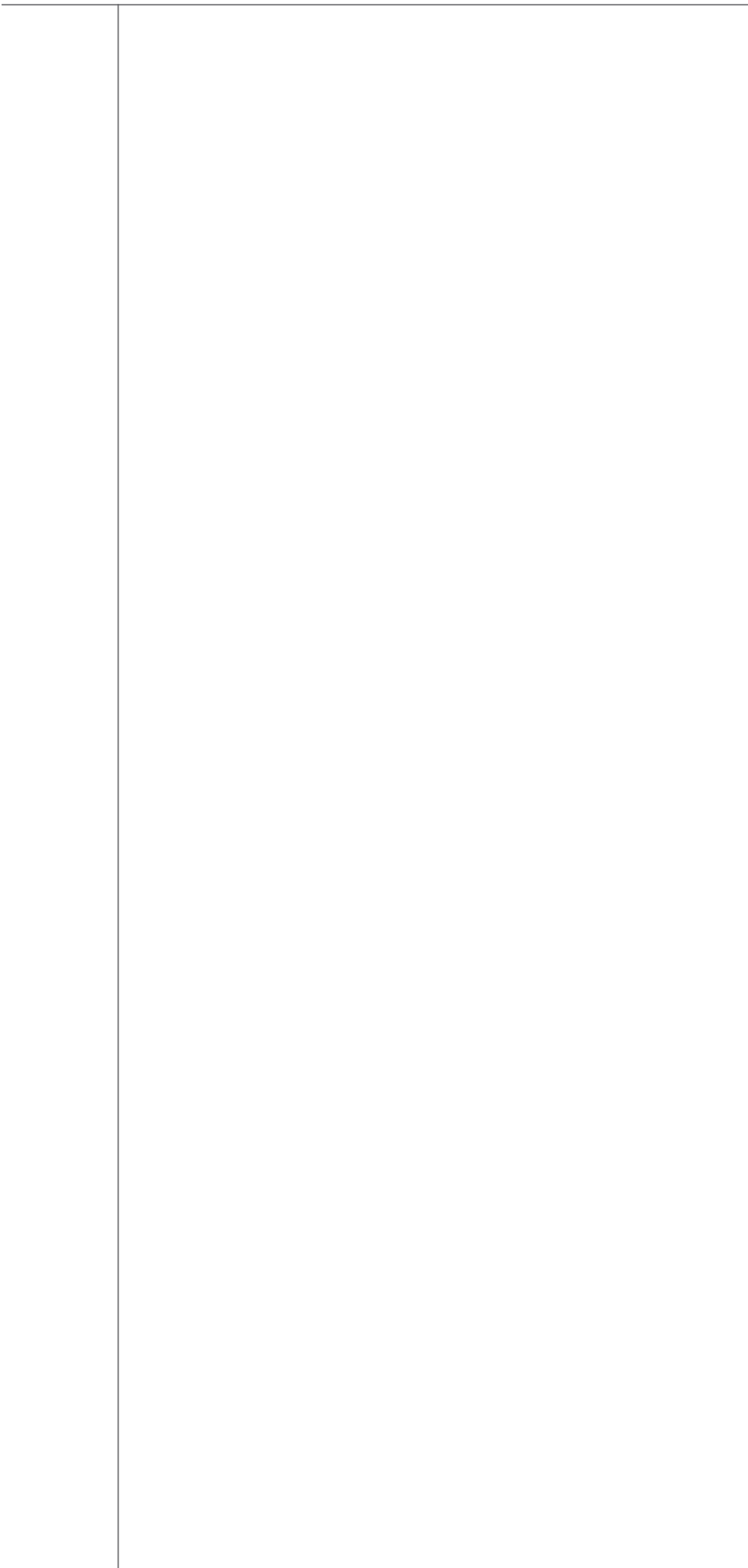
Firma AUMÜLLER AUMATIC GmbH.

Die Kontaktdaten sind auf unserer Homepage abrufbar:
(www.aumueller-gmbh.de)

Haftung

Produktänderungen und Produkteinstellungen können ohne vorherige Ankündigung vorgenommen werden. Abbildungen sind unverbindlich. Trotz größtmöglicher Sorgfalt kann keine Haftung für den Inhalt dieser Anweisung übernommen werden.





Zertifikate und Erklärungen

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt mit den folgenden Richtlinien übereinstimmt:



- 2014/30/EU Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit
- 2014/35/EU Niederspannungsrichtlinien

Technische Unterlagen und Erklärungen bei Firma:

AUMÜLLER AUMATIC GmbH
 Gemeindewald 11
 D-86672 Thierhaupten

Ramona Meinzer
 Geschäftsführer (Vorsitzende)

Hinweis:

Der Nachweis für die Anwendung eines Qualitätsmanagementsystems für Firma:

AUMÜLLER AUMATIC GmbH
 nach der Zertifizierungs-Grundlage **DIN EN 9001** sowie die Einbau- und Konformitäts-Erklärung sind über den QR-Code oder direkt auf unserer Homepage abrufbar:
 (www.aumueller-gmbh.de)



Dies ist eine Original-Anweisung für Montage und Inbetriebnahme

Wichtiger Hinweis:

Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst, um bei der Darstellung von lebens- und werterhaltenden Produkten mit größter Gewissenhaftigkeit vorzugehen. Obwohl wir viel unternehmen, um alle Daten und Informationen so korrekt und aktuell wie möglich zu halten, können wir jedoch keine Garantie für Fehlerfreiheit übernehmen.

Die in dieser Unterlage enthaltenen Angaben und Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die Weitergabe und Vervielfältigung dieser Unterlage, sowie Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts sind nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden.

Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmustereintragung vorbehalten. Für Angebote, Lieferungen und Leistungen gelten ausschließlich die Geschäfts- und Lieferbedingungen der **AUMÜLLER AUMATIC GmbH**.

Mit Herausgabe dieser Anweisung werden alle früheren Ausgaben ungültig.

AUMÜLLER AUMATIC GMBH
Gemeindewald 11
86672 Thierhaupten

Tel. +49 8271 8185-0
Fax +49 8271 8185-250
info@aumueller-gmbh.de

www.aumueller-gmbh.de

90000029200_V0.6_KW12.2024